

3. Vierteljahr / 02.08. – 08.08.2020

06 / Ich und begabt!?

Geistliche Gaben erkennen und einsetzen



Fokus

Der Heilige Geist schenkt jedem von uns Gaben, die wir für Gott einsetzen dürfen.



Einstieg

Alternative 1

Seht euch das Video [Geistliche Gaben, Glaubensüberzeugung Nr. 17 der STA](#) an.

Was ist euch aufgefallen bei dem Video? Was hängen geblieben?

Oder: Geht direkt ohne Gespräch über zum Thema.

Ziel: Erstes Nachdenken über geistliche Gaben

Alternative 2

Wenn sich die Gruppe gut kennt: Denkt darüber nach, welche Talente und Gaben die Anwesenden haben könnten. Anschließend sollte jeder einige der Gaben nennen, die er bei den anderen sieht. (Dies kann auch schriftlich und somit „anonym“ erfolgen, falls sich die Gruppe dabei wohler fühlt. Dazu auf jeweils ein Blatt Papier einen Namen aufschreiben und die Blätter weitergeben, sodass jeder etwas zu der jeweiligen Person ergänzen kann.)

Ziel: Geistliche Gaben im anderen entdecken



Thema

• Die Gaben des Heiligen Geists

➤ Lest [1. Korinther 12,7–10](#) und [Römer 12,6–8](#). Welche Gaben werden hier aufgezählt? Notiert sie z. B. auf einer Flipchart.

Überlegt zu jeder geistlichen Gabe, wie deren Anwendung konkret aussehen könnte. Notiert dies jeweils neben der Gabe.

➤ Kann es sein, dass wir heute in unserer modernen Gesellschaft andere/weitere geistliche Gaben brauchen als die Menschen im 1. Jhd.? (z. B.: Musik, Ton-/Videotechnik, Verständnis für moderne Medien usw.)

Wenn nein: Warum nicht?

Wenn ja: Welche könntet ihr euch vorstellen?

- Worin liegt der Unterschied zwischen einer geistlichen Gabe und einem Talent, das jemand hat? Könnte ein Talent auch gleichzeitig geistliche Gabe sein? Was spricht dafür oder dagegen?
 - Wie kann man feststellen, ob eine Gabe vom Heiligen Geist kommt? Wie kann die Bibel dabei helfen?
 - Welche Rolle spielen heute Gaben wie Sprachengabe, Heilung und Prophetie? Sind diese Gaben noch nötig? Wie geht unsere Gemeinde damit um, wenn jemand diese Gaben zu haben scheint?
 - Welche Gaben hat Gott den Mitgliedern unserer Ortsgemeinde gegeben? Zählt auf, was euch einfällt. Was fehlt eventuell?
- **Der Zweck der geistlichen Gaben**
 - Welchen Zweck haben geistliche Gaben? **1. Korinther 14,26.**
 - Wer hat Freunde und Familienmitglieder gefragt, was für sie hilfreich und aufbauend für ihren Glauben ist? (Frage der Jugendseite) Tragt die Ergebnisse zusammen. Überlegt, ob ihr daraus ein Gemeinschaftsprojekt (z. B. Filmclip) macht und das Ergebnis in der Gemeinde zeigt.
 - Lest **1. Petrus 4,10–11**. Was bedeutet es konkret für die einzelnen Gaben, dass sie dazu genutzt werden sollen, um anderen zu helfen? Welche geistlichen Gaben hat unsere Gemeinde im Moment am nötigsten? Wen könnte Gott dazu berufen (haben)?
 - Was sagte Paulus in **Epheser 4,13** zum Zweck der geistlichen Gaben?
 - Wenn es um Gaben geht, dreht es sich oft um uns und unser Handeln. Welche Rolle spielt Jesus bei alledem? Welchen Einfluss sollte unsere Begabung auf unser Verhältnis zu Jesus haben?
 - Jeder soll sich einbringen – alles soll aufbauend sein. Was bedeutet das für die Gestaltung unserer Gottesdienste und anderer Veranstaltungen – sowohl in der Theorie als auch in der praktischen Umsetzung?
 - Was könnte geschehen, wenn eine Gemeinde die geistlichen Gaben einiger Mitglieder übersieht oder denkt, sie wären nicht nötig? Wie können wir in unserer Gemeinde dafür sorgen, dass unsere geistlichen Gaben gefördert und eingesetzt werden?
 - Was können wir dafür tun, dass Menschen in unserer Gemeinde ihre Berufung und ihre Gaben stärker wahrnehmen und einsetzen? Was wünscht ihr euch konkret für euch selbst?



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

3. Vierteljahr / Woche 02.08. – 08.08.2020

06 / Ich und begabt!?

Geistliche Gaben erkennen und einsetzen



Bibel

Jedem von uns wird eine geistliche Gabe zum Nutzen der ganzen Gemeinde gegeben. 1. Korinther 12,7



Hintergrundinfos

Eine geistliche Gabe ist eine besondere Befähigung, die der Heilige Geist einem Menschen, der an Jesus Christus glaubt, schenkt, und die zum Aufbau der Gemeinde gedacht ist. Dies können Talente sein, die der Mensch von sich aus mitbringt, müssen es aber nicht. Beides, Talente und geistliche Gaben, sind Geschenke von Gott. Ihre Wirkung nimmt zu, je mehr man sie praktiziert. Der Unterschied besteht darin, dass geistliche Gaben vom Heiligen Geist speziell für das Aufbauen der Gemeinde Gottes gegeben werden.

Dabei hat nicht jeder Gläubige dieselbe Gabe oder dieselben Gaben. Nicht wir entscheiden, welche Gaben wir haben. Das griechische Wort für die Gaben des Geists ist *charismata* von *cháris*= Gnade – sie sind Gnadengaben, die von Gott selbst zugeteilt werden, sodass wir die Aufgabe erfüllen können, die Gott uns zugedacht hat.

Der Heilige Geist ist derjenige, der uns die Gaben nach seiner Weisheit und seinem Willen zuteilt. Da er uns liebt und am besten weiß, wie wir am wirkungsvollsten dienen können, müssen wir nicht auf andere und ihre Gaben neidisch sein. Wir dürfen mit dem Heiligen Geist lernen, wie wir unsere Gaben am besten einsetzen und so der Gemeinde in besonderer Weise helfen können.



Thema

- Die Gaben des Heiligen Geists

➤ Lies, welche Gaben des Heiligen Geists in 1. Korinther 12,7–10 und Römer 12,6–8 aufgezählt werden. Wenn du frei aus diesen Gaben auswählen könntest, welche hättest du dann gerne?

Warum würdest du genau diese Gabe(n) wählen?

- In **1. Korinther 12,11** wird deutlich, dass der Heilige Geist entscheidet, welche Gabe(n) jeder erhält. Was denkst du, warum der Heilige Geist die Gaben auswählt und uns nicht ermutigt, um eine konkrete Gabe zu bitten?
- „Wen Gott beruft, den begabt er auch, und er begabt niemanden, es sei denn für eine bestimmte Berufung.“ Was sagt dir dieser Satz? Welche Erwartungen dürfen wir diesbezüglich an den Heiligen Geist haben? Welche Rolle spielen wir dabei?
- Wie kannst du herausfinden, welche Gaben dir der Heilige Geist gegeben hat?

Einige Schritte, die dir helfen, deine geistlichen Gaben zu entdecken (siehe auch **Studienanleitung zur Bibel S. 48, Anwendung**):

 1. Danke Gott für die Gabe(n), die er dir gegeben hat.
 2. Bitte ihn, dir diese Gabe(n) zu zeigen.
 3. Überlege, in welchen Bereichen du das Gefühl hast, Gott beruft dich dazu. Sprich mit anderen aus der Gemeinde darüber, welche Gaben sie bei dir sehen. Mache eventuell einen Gabentest, falls du dies noch nicht getan hast. (Pastor/-in oder Gemeindeleiter/-in können dir da weiterhelfen.)
 4. Bringe dich dort ein, wo du den Eindruck hast, dafür hat Gott dir Gaben gegeben.
 5. Denk daran, dass wir unsere Gaben nicht voll entwickelt erhalten. Je mehr wir die Gaben nutzen, desto mehr wachsen sie und desto effektiver werden wir dabei, sie zu nutzen. Deshalb hab keine Angst, dich und deine Gaben auszuprobieren. Es ist aber auch kein Problem, wenn du nach einiger Zeit feststellst, dass der Bereich, den du dir ausgesucht hast, nicht das Wahre für dich ist. Sprich dann mit Gott darüber und nimm dir erneut Zeit, deine Gaben herauszufinden.

- **Der Zweck der geistlichen Gaben**

- Lies **1. Korinther 14,26**. Warum gibt uns der Heilige Geist Gaben? Mit welchen Gaben sind andere für dich hilfreich und aufbauend für deinen Glauben? Wie ist das bei deinen Freunden und Familienmitgliedern? Frag sie danach. Was fällt dir dabei auf?
- Was denkst du, zu welchem Zweck Gott dir genau die geistlichen Gaben gegeben hat, die du erhalten hast? Wie kannst du deine Gaben in Gottes Sinn einsetzen?



Nachklang

Hör dir **Spiritual Gifts** an.



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.

www.echtzeit-impulse.de